

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 30 (1926-1927)  
**Heft:** 8

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherchau.

Die schönsten Volkserzählungen Gotthelfs in drei Bänden. Die köstlichsten Werke Gotthelfs sind jene volkstümlichen kürzeren Erzählungen, von denen über ein halbes Hundert vorhanden sind. Davon sind nun die schönsten, anderhalb Duzend etwa, in drei Bänden im Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich erschienen, 2 Bände vor Jahresfrist und jetzt der dritte Band mit den wundervollen Erzählungen der späteren Zeit. Dieser Band ist zweifellos der schönste.

Nannh v. Escher: Kameraden, Gedichte, Zürich 1926. Schulthess u. Co., gebunden Fr. 3.—

Nannh von Eschers „Kameraden“ sind Fortsetzung und Schluß der vor Jahren erschienenen Bändchen „Meine Freunde“ und „Die Streitbaren“. Gedichte aus der Frühzeit, die sich in diese beiden Sammlungen nicht einfügen ließen, und solche aus der jüngsten Vergangenheit bilden den Inhalt des hübsch ausgestatteten Büchleins. Die Verse waren im vollen Sinne des Wortes „Kameraden“, die der Dichterin durch Jahrzehnte das Geleit gaben, und die meisten wurden auch an Kameraden gerichtet, welche ihr bis ins Alter Treue hielten.

Redaktion: Dr. A. d. Böglin, Zürich, Aylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werber & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Infektionspreise für Schweiz. Anzeigen: 1/4 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs: 1/4 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Auswärtige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Woffe, Zürich, Basel, Marau, Bern, Biel, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.

## Mehr Ruhe.

Gerade jetzt, wo alles aufgeregt und nervös ist, wird die Sorge für unser physisches Wohlbefinden doppelt wichtig. Vermeiden Sie die Aufpeitschung der Lebensenergie durch berauschende oder erregende Getränke, und nehmen Sie statt dessen morgens 2–3 Teelöffel

## OVOMALTINE



in Milch. Ovomaltine nährt und kräftigt, sie sichert Spannkraft, körperliches Wohlbefinden, gesunden Schlaf.

In Büchsen zu Fr. 2.25 und 4.25 überall erhältlich.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

## Von den Wellen getrieben.

Ohne Steuerruder, matt und mutlos, wie ein von den Wellen getriebener Kahn, schleppt der Ueberangestrengte, der Heruntergekommene, der Neurastheniker, sein treudloses Dasein durch das Leben. Es scheint, als ob die mächtige Sprungfeder alles Seins bei ihm gebrochen, als ob er weder Blut noch Nerven hätte. Und es sind tatsächlich die Verarmung des Blutes und das Versagen des Nervensystems, welche bei dem armen Geschöpf diesen bedauerlichen Zustand erzeugt haben. Um weitere schlimme Zufälle zu verhüten, muß eine sofortige, rasche und kräftige Bekämpfung in die Wege geleitet werden. Schließlich sind uns bloß die Pink Pillen bekannt, die sich hierzu eignen.

Die Pink Pillen sind der wirksamste Erneuerer der Kräfte, der Wiederhersteller der abgeschwächten Organismen. Unter ihrer Einwirkung gewinnt das aufgefrischte Blut seine Kraft und seine Reinheit wieder, das Nervensystem wird nachhaltig gestärkt, die tadellose Arbeit aller Organe kehrt wieder.

Die Pink Pillen sind ein stets wirksames Heilmittel bei Blutarmut, Nehrasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und des kritischen Alters, Magenleiden, Kopfschmerzen, nervöser Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken sowie im Dépôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.

## Für mich und meine Patienten

verwende ich schon seit vielen Jahren und mit Vorliebe Ihren Feigenkaffee Sykos.

Frau Wüest, dipl. Pflegerin  
in K. 125

# SYKOS

Ladenpreise: SYKOS 0.50, VIRGO 1.50, NAGO, OLTEN.